

Angebotsblatt mit konzeptionellen Angaben

Bieter:

Firmenbezeichnung (inkl. Rechtsform)
Straße und Hausnummer
Postleitzahl und Ort
Land

Vergabestelle:

Große Kreisstadt Fürstenfeldbruck
Vergabestelle
Hauptstraße 31
82256 Fürstenfeldbruck

Ablauf der Angebotsfrist:

Donnerstag, den xx.xx.2026 um 12.00 Uhr

Ablauf der Bindefrist:

Montag, den xx.xx.2026

Abgabe des Angebots:

Elektronisch über das Vergabeportal
<https://www.xxx.de>

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt erhalten Sie mein / unser Angebot über die Hausmeisterleistungen für die Liegenschaften der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck.

Die Ausführung der in den Vergabeunterlagen beschriebenen Leistungen wird hiermit zu den von uns in die Kalkulationstabellen eingesetzten Preisen angeboten. Wir halten uns bis zum Ablauf der in der EU-Bekanntmachung genannten Bindefrist an dieses Angebot gebunden.

Die zusammengefassten Preisangaben sowie unsere auftragsbezogenen konzeptionellen Angaben sind in den folgenden Feldern angegeben.

Dem Angebot liegen die mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe übersandten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen sowie die sonstigen dort genannten Bedingungen zugrunde. Die Angaben im Vertragsmuster akzeptieren wir hiermit uneingeschränkt.

Sämtliche Unterlagen und Daten dieser Ausschreibung werden von uns vertraulich behandelt. Eine Weitergabe an Dritte ist unzulässig.

Angebotsblatt mit konzeptionellen Angaben

Hausmeisterleistungen

Gesamtjahressumme
(Brutto pro Jahr)

Euro

Feld Summe Gesamt (brutto)

(Übertrag aus dem Preisblatt/Kalkulation:
Wertungssumme brutto)

Jahres-Arbeitsstunden
(Grundleistungen Abschnitt A
zuzüglich Winterdienst Abschnitt B)

Stunden

Feld Arbeitseinsatz

(Übertrag aus dem Preisblatt/Kalkulation:
Jahres-Arbeitsstunden)

Verbindlich sind ausschließlich die in den Vergabeunterlagen dokumentierten Vertragsbedingungen des Auftraggebers. Abweichende Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen eines Bieters sowohl als Allgemeine Geschäftsbedingungen als auch in Form einzelfallbezogener Vertragsbedingungen werden nicht Vertragsbestandteil.

Ort und Datum

Name des Erklärenden Im Sinne des § 126b BGB

Fehlt der Name der natürlichen Person, gilt das Angebot als nicht abgegeben und wird bei der Wertung nicht berücksichtigt. Eine eigenhändige Unterschrift ist nicht erforderlich.

Angebotsblatt mit konzeptionellen Angaben

Der konzeptionelle Teil besteht aus zwei Konzepten: dem Organisations-, Personal- und Qualitätssicherungskonzept (K1, bis zu 150 Punkte) und dem Winterdienst-, Umwelt- und Nachhaltigkeitskonzept (K2, bis zu 100 Punkte). Beide Konzepte sind nach der Gliederung „Inhaltliche Angaben – Kriterienkatalog – Ziel“ einzureichen und werden anhand der nachfolgenden sechs Wertungsstufen bewertet.

Die Punktzahl je Wertungsstufe richtet sich nach der Höchstpunktzahl des jeweiligen Konzepts – bei K1 (150 Punkte): 150 / 120 / 90 / 60 / 30 / 0 Punkte; bei K2 (100 Punkte): 100 / 80 / 60 / 40 / 20 / 0 Punkte.

Sehr gut erfüllt: Die Angaben erfüllen – auch im Vergleich aller wertbaren Angebote – sämtliche Anforderungen und Erwartungen in herausragender Weise.

Gut erfüllt: Die Angaben erfüllen – auch im Vergleich aller wertbaren Angebote – nahezu sämtliche Anforderungen; sehr gut, jedoch mit nur geringfügigen Lücken.

Überwiegend erfüllt: Die Angaben erfüllen die Anforderungen überwiegend; stimmig, aber mit kleineren Mängeln oder Lücken.

Befriedigend erfüllt: Die Angaben erfüllen die wesentlichen Anforderungen; solide, jedoch mit deutlichen Mängeln oder Lücken.

Ausreichend erfüllt: Die Angaben erfüllen die Mindestanforderungen nur knapp; erhebliche Mängel, wichtige Aspekte bleiben offen.

Nicht ausreichend erfüllt: Die Angaben erfüllen die Anforderungen in keiner Weise; gravierende Mängel, unschlüssig oder nicht nachvollziehbar.

Für alle Angaben gilt: Aussagen können nur dann mit bewertet werden, wenn sie innerhalb der beschriebenen Leistungen und Aufgaben liegen und die gemäß den Zuschlagskriterien dargestellten Inhalten und Angaben entsprechen.

Angaben sind ausschließlich in Textform in die dafür vorgesehenen Textfelder zu machen. Grafische Darstellungen bzw. Visualisierungen, sofern nicht explizit gefordert, werden nicht gewertet. Allgemeine Auszüge aus unternehmensinternen Prospekten und Handbüchern werden nicht berücksichtigt und nicht bewertet. Auch Anlagen zum Konzept fließen nicht in die Bewertung mit ein. Rein unternehmensbezogene Kriterien (z.B. Ausbildungsstand des Unternehmenspersonals, Firmenprofil, Ausstattungsgrad allgemein) können an dieser Stelle im Rahmen der Angebotswertung nicht berücksichtigt werden.

Grundsätzlich ist die Leistungsbeschreibung als Mindestanforderung im Rahmen der Vertragsausführung zu verstehen. Ergänzt wird die Anforderung mit den Konzepten des Auftragnehmers.

Angebotsblatt mit konzeptionellen Angaben

Eine Begrenzung der Seitenzahl erfolgt nicht. Schriftart Arial in der Schriftgröße 10 mit einem Zeilenabstand von 1,5.

Wichtiger Hinweis: Nur Angaben, die innerhalb der nachfolgenden Textfelder eingetragen sind, werden in die Bewertung einbezogen. Außerhalb dieser Felder befindliche Angaben bleiben unberücksichtigt und werden bei der Wertung nicht berücksichtigt.

Angebotsblatt mit konzeptionellen Angaben

K1 – Organisations-, Personal- und Qualitätssicherungskonzept

Inhaltliche Angaben:

Der Bieter legt dar, mit welcher Organisation, welchem Personaleinsatz und welchen Qualitätssicherungs- und Vertretungsmaßnahmen er die geforderte Leistungsqualität über alle Leistungsbereiche (Innen- und Außenreinigung, Garten- und Grünpflege, Müllmanagement sowie Kontroll- und Technikleistungen) dauerhaft sicherstellt, überwacht und nachweist. Erkennbar sein muss, welche Personen mit welcher Vertretung und Erreichbarkeit eingesetzt werden und innerhalb welcher Reaktionszeiten reagiert wird.

Kriterienkatalog (mit Zeiten, Verantwortlichkeiten und Reaktionszeiten):

- Personaleinsatz und Vertretung: vorgesehener Personalstamm sowie dessen Qualifikation und Einweisung (einschließlich Fachkunde für Grünpflege/Gehölzschnitt und Winterdienst), möglichst fester Personalstamm je Liegenschaft, Vertretungs- und Ausfallkonzept zur durchgehenden Leistungserbringung – insbesondere Verkehrssicherung und Winterdienst (der quantitative Stundeneinsatz wird gesondert unter Z2 bewertet);
- Erreichbarkeit, Notdienst und Reaktionszeiten: Erreichbarkeit der Objektleitung, Servicezeiten und Meldewege, Organisation des Notdienstes bzw. der Rufbereitschaft sowie zugesagte Reaktionszeiten bei Störungen, Gefahr im Verzug und Witterungsereignissen;
- Qualitätssicherung und Eigenkontrolle: Qualitätssicherungssystem, regelmäßige Eigenkontrollen, Umgang mit Beanstandungen, kontinuierliche Verbesserung;
- Objektübernahme und Einarbeitung: Übernahme und Einarbeitung zu Vertragsbeginn sowie Schlüssel- und Zugangsmanagement (insbesondere die Zugangsbeschränkungen der Feuerwache);
- Dokumentation und Nachweisführung: Art, Inhalte und Intervalle der Leistungs-, Kontroll- und Winterdienstnachweise sowie deren digitale Bereitstellung für den Auftraggeber;
- Mängel- und Beschwerdemanagement: Melde- und Reaktionswege, Nachbesserung, Eskalation;
- Sicherstellung der objektspezifischen Anforderungen: Denkmalschutzobjekte (Anlage Fürstenfeld), Sondernutzungen sowie die abweichenden Leistungsumfänge je Objekt.

Ziel:

eine durchgängig hohe, überprüfbare und dokumentierte Leistungsqualität über das gesamte, heterogene Portfolio bei stabiler personeller Betreuung und kurzen Reaktionszeiten.

Angebotsblatt mit konzeptionellen Angaben

K2 – Winterdienst-, Umwelt- und Nachhaltigkeitskonzept

Inhaltliche Angaben:

Der Bieter legt dar, wie er den Winterdienst organisiert und wie er die Leistungen umwelt- und ressourcenschonend erbringt.

Kriterienkatalog:

- Winterdienstorganisation: kontinuierliche Wetterüberwachung, Räum- und Streupläne, Priorisierung und Abarbeitung der Flächen, Einsatz- und Bereitschaftsorganisation innerhalb und außerhalb des Regelzeitraums sowie Dokumentation;
- Streugut und Verfahren: eingesetztes abstumpfendes Streugut (Blauer Engel DE-UZ 13 oder gleichwertig), sachgerechter und sparsamer Materialeinsatz, Streugutentfernung;
- umweltfreundliche Mittel und Verfahren: umweltverträgliche Reinigungsmittel und -verfahren, Verzicht auf chemische Unkrautbekämpfung, Beachtung des Artenschutzes;
- Abfall und Entsorgung: Mülltrennung sowie ordnungsgemäße und umweltgerechte Entsorgung von Schnittgut, Laub und Abfällen;
- Ressourcen und Emissionen: Einsatz ressourcenschonender, emissionsarmer Geräte und Maschinen.

Ziel:

ein verlässlicher, gut organisierter Winterdienst sowie eine durchgängig umwelt- und ressourcenschonende Leistungserbringung.